

## Hausaufgabenkonzept (SI) am Otto-Hahn-Gymnasium

### **Verabschiedet von der Schulkonferenz am 03.12.2015**

#### 1. Ziel und Zweck von Hausaufgaben

Hausaufgaben dienen dazu, im Unterricht behandelte Inhalte zu vertiefen, dabei Erarbeitetes und Erlerntes zu sichern und zu festigen sowie neue Inhalte in angemessener Weise vorzubereiten.

#### 2. Bezug zum Stundenplan

In den Hauptfächern gilt möglichst das Doppelstundenprinzip (eine Doppelstunde pro Fach /Schuljahr).

Die Unterrichtsnachmittage in der Sekundarstufe I werden folgendermaßen eingeplant:

- In den Klassen 5 bis 7 findet nur einmal pro Woche Nachmittagsunterricht im Klassenverband statt.
- In den Klassen 5 bis 7 werden in der Regel am Nachmittag nur Fächer unterrichtet, in denen keine Klassenarbeiten geschrieben werden.
- In den Klassen 8 bis 9 findet nur zweimal pro Woche Nachmittagsunterricht im Klassenverband statt.
- In den Klassen 8 bis 9 findet der Nachmittagsunterricht im Klassenverband möglichst nicht an aufeinanderfolgenden Wochentagen statt.
- Der Nachmittagsunterricht spart die Zeit des Konfirmandenunterrichts nach Absprache mit den Kirchengemeinden für die betroffenen Klassen aus.

#### 3. Zeit und Dauer

- In den Klassen 5 – 7 überschreiten die täglichen Hausaufgabenzeiten die 60 Minuten nicht.
- In den Klassen 8 – 9 überschreiten die täglichen Hausaufgabenzeiten die 75 Minuten nicht.
- An Tagen mit verpflichtendem Nachmittagsunterricht, an Wochenenden sowie an Feiertagen müssen keine Hausaufgaben erledigt werden.

Bei diesen Angaben handelt es sich um Durchschnittswerte. Das bedeutet, dass im Einzelfall das tägliche Zeitfenster möglicherweise überschritten werden kann. Dies kann z. B. der Fall sein

- im Rahmen eines Wochenplanes
- wenn die für die Arbeit notwendige Konzentration oder Kontinuität nicht gewährleistet ist.

- wenn die Zeit für die Hausaufgaben nicht rechtzeitig und klar organisiert wird.

Nicht in das wöchentliche Zeitfenster fallen solche Aufgaben, die der Wiederholung und Vertiefung älterer Unterrichtsinhalte dienen, z. B. das Wiederholen von Vokabeln und Grammatik, das erneute Lernen bzw. Aneignen mathematischer und chemischer Formeln, die notwendige Grundlagen für den Unterricht sind.

#### 4. Die Lehrer

- formulieren die Aufgabenstellungen eindeutig im Rahmen der Unterrichtsstunde, so dass die Hausaufgaben selbstständig von den SuS gelöst werden können.
- tragen Hausaufgaben ins Klassenbuch ein für den Tag, für den sie anzufertigen sind.
- visualisieren die Hausaufgaben an der Seitentafel.
- achten darauf, dass der vorgeschriebene Zeitrahmen i. d. R. nicht überschritten wird (die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer unterstützen ihre Klassen bei neuen Stundenplänen im Hausaufgabenmanagement und weisen bei entsprechenden „Problemtagen“ die Fachlehrer auf mögliche Hausaufgabenüberlastung der Schülerinnen und Schüler hin).
- kontrollieren die Hausaufgaben und würdigen sie entsprechend
- nehmen sich die Zeit für Rückmeldungen und geben den SuS Gelegenheit für Rückfragen und Erklärungen zu den Hausaufgaben.
- informieren die Eltern über wiederholt fehlende Hausaufgaben (i. d. R. nach dem dritten Mal).
- einigen sich regelmäßig in Fachkonferenzen über Art und Umfang der Hausaufgaben. Die einzelnen Fächer orientieren sich hinsichtlich des für die Hausaufgaben benötigten Zeitaufwands an der jeweiligen Wochenstundenzahl.
- können, z. B. im Rahmen von erteilten Ergänzungsstunden, Teile der Hausaufgaben in den Unterricht verlegen.

#### 5. Die Schüler (vgl. BASS 12-63 Nr. 3 Abs.4)

- arbeiten zu Hause an einem geeigneten und ruhigen Platz.
- verzichten beim Anfertigen der Hausaufgaben auf Ablenkungen aller Art (Handy, PC, TV, ...).
- organisieren die Zeiteinteilung und verteilen die Hausaufgaben über die Woche. Dies kann dazu führen, dass sie z. B. an einzelnen Tagen mehr oder weniger als die vorgegebene Durchschnittszeit arbeiten.
- arbeiten Lösungen selbstständig aus.
- erledigen ihre schriftlichen Aufgaben in angemessener äußerer Form.

- arbeiten bei der Besprechung von Hausaufgaben produktiv mit.
- geben eine Rückmeldung über Schwierigkeiten bei den Hausaufgaben.
- reichen nicht erbrachte Hausaufgaben unaufgefordert nach.
- führen selbstverantwortlich ein Hausaufgabenheft.
- übernehmen Verantwortung für ihre Mitschüler, indem sie, z. B. bei deren Abwesenheit, Hausaufgaben oder Material weitergeben.

## 6. Die Eltern

- unterstützen ihre Kinder dabei, dass diese regelmäßig und in Ruhe ihre Hausaufgaben erledigen können.
- helfen dabei, Hausaufgaben in einen geregelten Tagesrhythmus zu integrieren.
- informieren die Lehrer mittels einer kurzen schriftlichen Begründung über nicht oder nicht vollständig erledigte Hausaufgaben.